

# KANUSPORT

## Allgemeines

**Kanu** ist der Oberbegriff für "Kajak" und "Canadier". Allen Kanus ist – im Gegensatz zu den Ruderbooten – gemein, dass die Sportler in Bewegungsrichtung sitzen und dass die Paddel nicht fest am Boot befestigt sind. Missverständlicherweise bezeichnet der Begriff "canoe" in der englischen und französischen Sprache jedoch nur den Canadier und nicht wie im deutschen auch die Kajaks.

Das **Kajak** wird sitzend im Boot mit einem Doppelpaddel gefahren.



Im **Canadier** wird gekniet und mit einem Stechpaddel gefahren.



Kanusport bietet für jeden etwas: gemütliches Wasserwandern, Action im Wildwasser oder hartes Training und Erfolg im Leistungssport in einer der Kanuwettkampfdisziplinen.

## Kanu-Freizeitsport

Idyllische Landschaften jenseits des Massentourismus erleben, Natur vom Wasser aus erkunden, ...

Dies ist das Motto beim Kanu-Freizeitsport. Beim Kanuwandern wird über Seen, an Küsten oder auf gemächlich strömenden Gewässern gefahren und die Ruhe genossen. Die wildere Seite des Kanuwanderns sind die Wildwasserfahrten. Mit guter Ausbildung, entsprechender Erfahrung und geeigneter Ausrüstung lassen sich selbst reißende Wildbäche mit dem Kanu bezwingen.

## Kanu-Wettkampfsport

Neben den "Freizeitsportdisziplinen" gibt es den Kanusport natürlich auch als Wettkampfsport. Das Spektrum reicht dabei vom einfachen Vergleich bei kleineren Wettkämpfen bis hin zum Hochleistungssport bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Kaum eine Sportart ist so vielfältig wie der Kanusport. Im Deutschen Kanu-Verband gibt es derzeit die zwei olympischen Wettkampfdisziplinen Kanurennsport und Kanuslalom. Fünf weitere weltweit betriebene Wettkampfdisziplinen sind Wildwasserrennsport, Kanupolo, Kanu-Marathon, Kanu-Segeln und Drachenboot.

# REICHSTADT-REGATTA ESSLINGEN

Die Reichsstadt-Regatta Esslingen bietet Wettkämpfe in der Disziplin „Kanurennsport“ an.

**Fliegende Paddel, pfeilschnelle Boote** – der Kanurennsport ist die dynamischste Wettkampfdisziplin des Kanusports. Der Kanurennsport ist die älteste olympische Kanudisziplin. Bereits seit 1936 ist er ununterbrochen im Programm der Olympischen Spiele. Kanurennsport ist der zahlenmäßig weit verbreitetste Wettkampfsport im Deutschen Kanu-Verband. Der Deutsche Kanu-Verband ist derzeit der erfolgreichste Verband innerhalb der International Canoe Federation und innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes.



## Kleine Regelkunde

Beim Kanurennsport geht es darum, eine bestimmte Strecke auf geradem, stehendem Gewässer zu fahren und dabei so schnell wie möglich ins Ziel zu gelangen. Bis ein Sieger feststeht, werden bis zu drei Läufe über die jeweilige Distanz gefahren. Vor den Finalrennen stehen in der Regel Vor- und Zwischenläufe an. Nur bei den Schülern C und B werden direkt Finalrennen ausgetragen.

## Streckenlängen

Die internationalen Strecken sind die 200 m Sprint-, 500 m Kurz- und 1 000 m Mittelstrecke. In Deutschland wird darüber hinaus noch die Langstrecke mit 2 000 m, 6 000 m und 10 000 m gefahren.

## Bootsklassen

International unterscheidet man den Einer-, Zweier- und Viererkajak (K1, K2, K4) sowie den Einer-, Zweier- und Vierercanadier (C1, C2, C4). Nur in Deutschland werden Rennen im Achtercanadier mit Steuermann (C8) ausgetragen.

## Besonderheiten bei der Reichsstadt-Regatta Esslingen

Die Reichsstadt-Regatta Esslingen ist eine speziell für die Schüler- und Jugendklasse ausgerichtete Regatta. Neben der klassischen 500m Kurzstrecke bieten wir alle Altersklassen einen Wettstreit über die lange Strecke. Als Novum werden für Schüler C und B die sogenannten Schülerspiele angeboten. Dies ist ein Kombinationswettkampf aus drei Disziplinen: 1. 1000m K1, 2. einem Slalom-Parcours und 3. einem Geländelauf.



# KANUSPORT

## Allgemeines

**Kanu** ist der Oberbegriff für "Kajak" und "Canadier". Allen Kanus ist – im Gegensatz zu den Ruderbooten – gemein, dass die Sportler in Bewegungsrichtung sitzen und dass die Paddel nicht fest am Boot befestigt sind. Missverständlicherweise bezeichnet der Begriff "canoe" in der englischen und französischen Sprache jedoch nur den Canadier und nicht wie im deutschen auch die Kajaks.

Das **Kajak** wird sitzend im Boot mit einem Doppelpaddel gefahren.



Im **Canadier** wird gekniet und mit einem Stechpaddel gefahren.



Kanusport bietet für jeden etwas: gemütliches Wasserwandern, Action im Wildwasser oder hartes Training und Erfolg im Leistungssport in einer der Kanu-Wettkampfdisziplinen.

## Kanu-Freizeitsport

Idyllische Landschaften jenseits des Massentourismus erleben, Natur vom Wasser aus erkunden, ...

Dies ist das Motto beim Kanu-Freizeitsport. Beim Kanuwandern wird über Seen, an Küsten oder auf gemächlich strömenden Gewässern gefahren und die Ruhe genossen. Die wildere Seite des Kanuwanderns sind die Wildwasserfahrten. Mit guter Ausbildung, entsprechender Erfahrung und geeigneter Ausrüstung lassen sich selbst reißende Wildbäche mit dem Kanu bezwingen.

## Kanu-Wettkampfsport

Neben den "Freizeitsportdisziplinen" gibt es den Kanusport natürlich auch als Wettkampfsport. Das Spektrum reicht dabei vom einfachen Vergleich bei kleineren Wettkämpfen bis hin zum Hochleistungssport bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Kaum eine Sportart ist so vielfältig wie der Kanusport. Im Deutschen Kanu-Verband gibt es derzeit die zwei olympischen Wettkampfdisziplinen Kanurennsport und Kanuslalom. Fünf weitere weltweit betriebene Wettkampfdisziplinen sind Wildwasser-Rennsport, Kanupolo, Kanu-Marathon, Kanu-Segeln und Drachenboot.

# REICHSTADT-REGATTA ESSLINGEN

Die Reichsstadt-Regatta Esslingen bietet Wettkämpfe in der Disziplin „Kanurennsport“ an.

**Fliegende Paddel, pfeilschnelle Boote** – der Kanurennsport ist die dynamischste Wettkampfdisziplin des Kanusports. Der Kanurennsport ist die älteste olympische Kanudisziplin. Bereits seit 1936 ist er ununterbrochen im Programm der Olympischen Spiele. Kanurennsport ist der zahlenmäßig weit verbreitetste Wettkampfsport im Deutschen Kanu-Verband. Der Deutsche Kanu-Verband ist derzeit der erfolgreichste Verband innerhalb der International Canoe Federation und innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes.



## Kleine Regelkunde

Beim Kanurennsport geht es darum, eine bestimmte Strecke auf geradem, stehendem Gewässer zu fahren und dabei so schnell wie möglich ins Ziel zu gelangen. Bis ein Sieger feststeht, werden bis zu drei Läufe über die jeweilige Distanz gefahren. Vor den Finalrennen stehen in der Regel Vor- und Zwischenläufe an. Nur bei den Schülern C und B werden direkt Finalrennen ausgetragen.

## Streckenlängen

Die internationalen Strecken sind die 200 m Sprint-, 500 m Kurz- und 1 000 m Mittelstrecke. In Deutschland wird darüber hinaus noch die Langstrecke mit 2 000 m, 6 000 m und 10 000 m gefahren.

## Bootsklassen

International unterscheidet man den Einer-, Zweier- und Viererkajak (K1, K2, K4) sowie den Einer-, Zweier- und Vierercanadier (C1, C2, C4). Nur in Deutschland werden Rennen im Achtercanadier mit Steuermann (C8) ausgetragen.

## Besonderheiten bei der Reichsstadt-Regatta Esslingen

Die Reichsstadt-Regatta Esslingen ist eine speziell für die Schüler- und Jugendklasse ausgerichtete Regatta. Neben der klassischen 500m Kurzstrecke bieten wir alle Altersklassen einen Wettstreit über die lange Strecke. Als Novum werden für Schüler C und B die sogenannten Schülerspiele angeboten. Dies ist ein Kombinationswettkampf aus drei Disziplinen: 1. 1000m K1, 2. einem Slalom-Parcours und 3. einem Geländelauf.

